

P R O T O K O L L	über die 17. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur der Amtsperiode 2019/2024 am Montag, dem 22.01.2024 um 18:00 Uhr im Rathaus, Hansezimmer, An der Mönchskirche 5, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Anwesenheit:

Bürgermeister

Herr Olaf Meining

Vorsitzender

Stadtrat Holger Lahne

Mitglieder

Stadtrat Wolfgang Kappler

i.V. für Stadtrat Maik Rossat

Stadtrat Roland Karsch

i.V. für Stadträtin Petra Matthias

Stadtrat Nils Krümmel

Stadtrat Peter Lahmann

Stadträtin Christine Ruff

Stadtrat Gerd Schönfeld

Stadtrat Burghardt Schulze

Stadträtin Antje Siegel-Reinhardt

Sachkundige Einwohner

Frau Heidrun Dreyer

Herr Bernd Zahn

Verwaltung

Frau Manuella Rückborn

Frau Jean Kusian

Frau Katrin Reinecke

Frau Silvia Wernecke

Protokollführerin

Frau Dörte Ahrends

Gäste

Stadtrat Arne Beckmann

Stadträtin Ute Brunsch

Stadträtin Cathleen Hofmann

Stadtrat Norbert Hundt

Stadträtin Brigitte Kiele

Stadtrat Jens Niemann

Stadtrat Raik Ohlmeyer

Herr Otto Wüstemann (Werbegemeinschaft)

Presse

nicht anwesend:

Mitglieder

Stadträtin Petra Matthias

entschuldigt

Stadtrat Maik Rossat

Sachkundige Einwohner
Herr Thomas Böder

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit und damit der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Lahne eröffnet die 17. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur, stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die zahlenmäßige Anwesenheit und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Ausschussmitglieder bestätigen mit 9 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Haushaltsberatung 2024
7. Auswertung Weihnachtsmarkt / Weihnachtsaktivitäten 2023 und Abstimmung für 2024
8. Vorstellung und Aktivitäten der Tourist-Information Salzwedel
9. Internationaler Hansetag 2024 in Gdansk einschl. HANSEartWORKS 2024
10. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.11.2023

Es gibt keine Einwendungen. Die Niederschrift vom 27.11.2023 wird mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner genehmigt.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen seitens der Einwohner.

zu 5 Bericht der Verwaltung

Der Bürgermeister informiert über folgende Punkte:

- Das Hansezimmer befindet sich in den letzten Zügen der Fertigstellung, sodass der Ausschuss nun zum 1. Male dort tagen konnte
- Bezugnehmend zur letzten Sitzung dieses Ausschusses: In Kürze wird es einen Gesprächstermin mit dem Bürgermeister der Stadt Arendsee Herrn Klebe und des Landrates Herrn Kanitz, zum Thema: „Altmärkisches Heimatfest“ 2025 geben. Sobald Informationen vorliegen, werden diese transportiert.

zu 6 Haushaltsberatung 2024

Der Haushaltsplan konnte in den Fraktionen schon ausreichend besprochen und die Zeit für Fragen an die Verwaltung konnte gewährleistet werden.

Herr Lahne fragt die Ausschussmitglieder, ob es dazu Fragen, Anmerkungen gibt.

Herr Karsch nimmt bezüglich des Antrages zur Kürzung der Zuschüsse für das Hanseat Stellung. Vereine sollen sich über Beiträge und Spenden selber finanzieren. Das Gebäude des Hanseats wird kostenlos zur Verfügung gestellt, es erhält Einnahmen/Einkünfte über Ticketeinnahmen und Getränkeinnahmen, aus Mieten und Pachten durch das „öffentliche Fernsehteam“, durch den Verein „Musik e.V.“ Des Weiteren wird eine subventionierte Wettbewerbsverzerrung gegenüber anderen Gaststätten und Vereinen als Grund genannt. Er schlägt eine Minderung der Bezuschussung auf 6.000 € vor.

Herr Zahn:

Eine Wettbewerbsverzerrung findet nicht statt. Die von Herrn Karsch angesprochenen Gaststätten und Vereine haben gegenüber dem Hanseat einen anderen kulturellen Auftrag. Des Weiteren verfügen diese weder über die Möglichkeit noch wären sie in der Lage Veranstaltungen, wie sie das Hanseat durchführt, zu organisieren. Dazu fehlen ihnen die Räume und die rechtliche Grundlage.

Hier führt er die Coronapandemie an und weist darauf hin, wie wichtig Kultur für die Bewohner ist, sie sich aber mittlerweile nicht mehr leisten kann.

Aus den genannten Gründen sieht er dies nicht als Wettbewerbsverzerrung.

Herr Meining:

Das Hanseat ist ein soziokulturelles Zentrum und hat somit einen öffentlich/rechtlichen Auftrag, der nicht kostendeckend sei. Das Hanseat erfüllt im Bereich der Jugendarbeit und Kultur einen wertvollen Auftrag. Der Zuschuss wurde bei der letzten Haushaltskonsolidierung schon einmal reduziert.

Es geht in der Hauptsache um die Finanzierung der Personalkostenstelle.
Zuschüsse für das Hanseat werden auch Seitens Dritter wie z.B. dem Altmarkkreis
Salzwedel übernommen, heißt fällt einer aus, sind die anderen vielleicht auch mit weg.
Somit könnte es zur unweigerlichen Schließung dieses Zentrums kommen.
Herr Meining spricht sich für eine unbedingte Fortführung der Bezuschussung aus.

Herr Zahn:

Es gibt einige Kriterien, welche zu erfüllen sind
Das Publikum ist vermehrt älter. Das ist gut, da dieses Publikum zahlungswilliger sei.
Zudem ist das Programm für die Jugend kostenintensiver
Er bringt den Vorschlag für andere Öffnungszeiten (Do. bis So.) ein

Herr Karsch:

Die Frage des Personals sollte eventuell noch einmal diskutiert werden.
Er spricht den Mangel an Öffnungszeiten, wie Weihnachten und Sylvester an.

Herr Schönfeld spricht sich für die Unabdingbarkeit des Hanseats aus.
Eine Kürzung in diesem Rahmen würde das Aus dieser Institution bedeuten.
Es ist ein wichtiger Baustein für die Stadt Salzwedel.

Herr Lahmann spricht die verschiedenen Veranstaltungen im Jahr 2022 an.
Das Problem bei der Kultur sei das Niveau.
Das Hanseat hat in den Jahren nach der Wiedervereinigung einen deutschlandweiten
Bekanntheitsgrad erlangt und hat schon so einige große Künstler auf die Bühne geholt.
Er spricht auch andere Einrichtungen, wie das Freibad, den Märchenpark und die Altstadt
und deren unbedingten Fortbestand an.

Frau Hoffmann bringt zum Ausdruck, dass keine Kürzungen der Zuschüsse
vorgenommen werden dürfen. Sie benennt den Antrag der AfD als „Kulturkampf von
rechts“.

Herr Niemann spricht die im Antrag aufgeführte Unterstützung anderer Vereine an, wie
z.B. die Kickerfreunde.
Andere Gaststätten mit ähnlichem Programm, bezahlen Steuern an die Stadt und fühlen
sich gegenüber dem Hanseat benachteiligt.

Herr Beckmann spricht sich absolut für das Hanseat aus. Er empfiehlt einen Nachweis in
Zahlen zu erläutern, um die Höhe des Zuschusses erklären zu können.

Mehrere Ausschussmitglieder positionieren sich zum Hanseat und den geplanten
Zuschuss.

Abstimmung des Antrags der AfD-Fraktion zur Kürzung der Bezuschussung des
Hanseats:

Ja:	1
Nein:	8
Enthaltungen:	keine
Sachkundige Einwohner 2:	dagegen

Die Ausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich gegen den Antrag der AfD aus.

Zum Haushaltsentwurf 2024 trifft der Ausschuss keine Abstimmung/Empfehlung.

Auswertung des Weihnachtsmarktes in 2023

Frau Kusian erwähnt, dass die Hansestadt Salzwedel den Weihnachtsmarkt erstmalig ausgeschrieben und veranstaltet hat.

Von 7 kommerziellen Ausrichter waren 5 vertreten.

Zwei Ausrichter sind nicht erschienen. Eine Abmeldung erfolgte nicht.

9 Vereine und 7 Schulen haben sich beteiligt, die gute Ergebnisse erzielten. Die Hütten wurden ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt.

12 Kunsthandwerker – davon sind 6 erschienen, 4 haben kurzfristig abgesagt, von 2 erfolgte die Absage nicht.

Stromkosten lagen bei 520 €, die durch Zahlungen von Strompauschalen der kommerziellen Anbieter kompensiert wurden. Genauso wie die Wasserpauschalen.

Eine Wichtelaktion hat stattgefunden. Die Prämierung wurde durch verschiedene Vereine, Firmen und Privatpersonen gesponsert.

Ausblick für 2024:

Alle Beteiligten sprechen sich für eine Wiederholung des Weihnachtsmarktes in Dauer und Örtlichkeit aus. Es wird über eine Vergrößerung nachgedacht, mit mehr Vereinen und Schulen. Die Standorte der Hütten soll überdacht und verbessert werden.

Ein Wunschbriefkasten wurde zum Weihnachtsmarkt aufgestellt und sehr gut angenommen. Die Wünsche müssen noch einmal richtig ausgewertet werden. Ein Beispiel ist der Wunsch, eines gemeinsamen Seniorenensens zu Weihnachten.

Herr Wüstemann sagt, dass viele jetzt verstanden haben, dass es 2 verschiedene Märkte sind. Zum einen am Rathausturmplatz der Adventsmarkt und der Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz. Er spricht seinen Dank für die Zusammenarbeit an alle Mitarbeiter der Stadt, im Besonderen an Frau Kusian die mit „viel Eigeninitiative und nicht nur die Ausübung als Angestellte der Stadt“ dabei war, aus. Weiterhin erwähnt er die positive Resonanz der Besucher. Ebenso spricht sich Herr Wüstemann für ein Beibehalten des Standortes am Rathausturmplatz zur Vorweihnachtszeit aus.

Ein Verbesserungsvorschlag für 2024 ist; mehr Karussells bzw. eine Steigerung der Attraktivität für Kinder „Kinder bringen die Besucher“.

Frau Dreyer verweist auf die Mitwirkung der ‚Schule unterm Regenbogen‘.

Die Kinder waren stolz ihre eigens für den Weihnachtsmarkt hergestellten Basteleien dort präsentieren und verkaufen zu können.

Sie unterstreicht mit ihren Aussagen, die Worte von Herrn Wüstemann, dass Kinder die Besucher bringen – Kinder verkaufen an den Ständen und bringen Eltern und Großeltern mit.

Herr Lahne sagt, die Idee, die Eröffnung mit den Grundschulern durchzuführen, war sehr gut.

Herr Schönfeld spricht ebenfalls sehr positiv über die Anwesenheit der Schulen und die damit verbundene Idee, den entstandenen Erlös, durch den Erwerb von Kleinigkeiten und den Konsum von Snacks, als Spende für das Kinderhospiz abzugeben.

Herr Meining bedankt sich bei allen Aktiven in der Advents- Vorweihnachtszeit. Er verweist auf die gesamten Veranstaltungen, die in der Vorweihnachtszeit stattgefunden

haben.

Im persönlichen bedankt er sich bei Herrn Wüstemann, weil er sich bereit erklärt hat, den Advent unterm Rathausturm durchzuführen und Vermittler war, dass auch die Werbegemeinschaft wieder mit dabei war.

Herr Meining ist, aufgrund der erhaltenen positiven Resonanz, für eine Wiederholung des 2023 stattgefundenen Weihnachtsmarktes über den Zeitraum von 4 Tagen auf dem Marktplatz.

Er nennt Vorschläge für den Weihnachtsmarkt 2024:

- Beginn Advent unterm Rathausturm nach Totensonntag
- Absprachen mit Märchenpark treffen
- ab 03. Advent - Weihnachtsmarkt über 4 Tage durchzuführen

Herr Lahne befürwortet die Terminierung des Weihnachtsmarktes. Nennt den Termin für 2024, dieser wäre vom 12.12. – 15.12.

Herr Hundt ist, aufgrund der erhaltenen positiven Resonanz, für eine Wiederholung des 2023 so stattgefundenen Weihnachtsmarktes.

Herr Lahne fragt die Ausschussmitglieder, ob sie mit dem Vorschlag des gleichbleibenden Veranstaltungsortes und der Terminierung vom 12.12.24 – 15.12.24 so einverstanden sind. Es gibt seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände.

zu 8 Vorstellung und Aktivitäten der Tourist-Information Salzwedel

Herr Lahne gibt das Wort an Frau Reinecke.

Frau Reinecke stellt sich als Person vor.

Sie wohnt seit 2002 in Salzwedel und hat vorher in Arendsee gewohnt und dort auch ca. 35 Jahre im Tourismusbereich gearbeitet.

Seit dem 10.07.23 ist sie Leiterin in der Tourist-Information der Hansestadt Salzwedel.

Inzwischen hat sie sich schon einen Überblick zum Aufgabenbereich verschaffen können.

Die Broschüre „In und um Salzwedel“ wurde etwas erneuert und angepasst.

Ein Vorschlag zur Broschüre ist, Einkürzungen bei veränderlichen Daten wie Preisen, Telefonnummern usw. aufgrund der raschen Veränderung „gerade neugedruckt und schon wieder stimmen weder Preise noch Telefonnummern“ vorzunehmen.

Frau Reinecke spricht sich für das Digitalisieren der Broschüre aus, Schaffung von Datenbanken, die mit der Internetseite verknüpft werden können, so wie es bereits beim Veranstaltungskalender vorgenommen wurde.

Bei der Gelegenheit lädt sie alle Veranstalter und Akteure ein, diesen auch zu nutzen, um den Kalender mit Terminen füllen zu können.

Weiterhin wünscht sich Frau Reinecke eine App, die mit der Stadtseite verbunden ist, ebenso mehr Unterkünfte für Touristen.

Wichtig ist, dass die technischen Voraussetzungen zur Digitalisierung geschaffen werden und dafür auch qualifiziertes Personal vorhanden ist.

Touristen fragen häufiger nach Gaststätten mit regionaler/deutscher Küche – davon gibt es zu wenig, wie auch öffentliche Toiletten.

An der Verbesserung der Fahrradwege wird gearbeitet, sowie an der Beschilderung.

Frau Reinecke erwähnt, dass sie ebenfalls nur positive Resonanz zum Weihnachtsmarkt erhielt.

Zum Schluss bedankt sich Frau Reinecke bei allen Kollegen/-innen, die gerade zu Anfang immer geholfen haben, wenn sie fragen hatte.

zu 9 Internationaler Hansetag 2024 in Gdansk einschl. HANSEartWORKS 2024

Herr Lahne erinnert, dass in diesem Ausschuss darüber beraten und sich auch dafür ausgesprochen wurde, sich in Form eines Kunstprojektes am Internationalen Hansetag in Gdansk zu beteiligen. Das Kunstprojekt wurde auch ausgeschrieben. Es gab einen offiziellen Bewerber der den meisten doch bekannt ist, Herr Hans Molzberger.

Herr Meining informiert dazu, dass der Wettbewerbsbeitrag „King of Cake“ bei der Jury ‚HANSEartWorks2024‘ in Gdansk eingereicht worden ist.

Die Bekanntgabe der Ergebnisse, welche Projekte den Zuschlag für die Ausstellung bekommen, erfolgt am 06.02.24.

Ziel des Projektes: Baumkuchen als Symbol der kulturellen Identität der Hansestadt Salzwedel zu feiern und einer gleichzeitigen Schaffung neuer künstlerischer Perspektiven.

Art des Projektes: eine Symbiose aus 3D-Druck – Bronzeguss – Lasergravur – Videoinstallation - in Lebensgröße und Miniatur.

Das Projekt soll im Anschluss in Geschäften und Cafés Einsatz finden.

Nach Erhalt der Abstimmungsentscheidung werden die Mitglieder des Ausschusses informiert.

Herr Lahne erhofft sich eine Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Hansestadt durch dieses Projekt.

Herr Meining nennt noch einmal den Termin des Hansetages, dieser findet vom 13.06.24 – 16.06.24 in Gdansk statt.

Die Hansestadt Salzwedel präsentiert sich dort im Rahmen des Altmärkischen Hansebundes, mit einem Team aus Standbetreuung und Stadtwache.

Eventuell fährt auch ein Wirtschaftsvertreter mit, der sich für das Wirtschafts-HanseThema interessiert.

Die Urania e.V. führt wieder eine komplette Bus-Tour zum Hansetag durch.

Bei Interesse können die Mitglieder des Ausschusses und die sachkundigen Einwohner gern mitfahren. Es wird darum gebeten, sich zeitnah an Frau Kusian oder Herrn Meining zu wenden.

Herr Meining selbst wird als Bürgermeister nicht vor Ort sein können, da es eine Terminüberschneidung gibt.

zu 10 Anfragen und Anregungen

Herr Meining informiert, dass die Hansestadt Salzwedel bei der „Grünen Woche“, am „Tag der Altmark“ u.a. durch das Team der Tourist-Information und Frau Kusian vertreten war.

Herr Zahn merkt an, dass das Hanseat im neuen Heft „In und um Salzwedel“ auch mit den Bereichen Local Heros e.V. und „Aktion Musik“, wieder enthalten sein sollte.

gez. Lahne
Ausschussvorsitzender

gez. Ahrends
Protokollführung